

Petition

Aktuell beträgt der Anteil der Frauen an der österreichischen Forschungslandschaft (Universitäten, kooperativer Bereich, public und private) 19 Prozent. Damit liegt Österreich im EU-Vergleich an vorletzter Stelle. Vor dem Hintergrund der angestrebten 3%-F&E-Quote in 2010 ist es unserer Meinung nach dringlichst notwendig, die Rahmenbedingungen der österreichischen Forschung wie folgt zu verändern, um mehr weibliche Exzellenz anzusprechen.

- Sofortige Kontrolle und Umsetzung des angestrebten Frauenanteils an den Universitäten, Forschungseinrichtungen und im Management, nicht nur ganzheitlich, sondern besonders in leitenden Funktionen (Vorstand, Gremien, Beiräte etc.). Dasselbe gilt auch für Fördergeber.
- Transparenter Zugang zu Finanzierungen: Gerechte, genderorientierte und transparente Ausschreibung und Vergabe von Fördergeldern. Förderungen nur an Institutionen mit nachweislich einer/s Genderbeauftragten, die/der auch nachgewiesene zeitliche Ressourcen dafür hat. Finanzielle Unterstützung für MitarbeiterInnen und Kongress-Besuche. Öffentliche Evaluierung von Gehältern und danach als Konsequenz sofortige Gleichstellung.
- Eine langfristige Basis-Existenzsicherung über Einzelprojekte hinaus. Langfristige Berufsaussichten und Karrierepläne, die auf die nicht immer geradlinig verlaufenden Biographien von Frauen eingehen, z.B. unbefristete Dienstverträge, Aufhebung der Altersgrenzen für Förderungen, geänderte Kriterien zur Messung wissenschaftlicher Exzellenz, Akzeptanz von Karrieremodellen mit Karenzzeiten.
- Gleichstellung von Auslandsaufenthalten durch z.B. die Übernahme von Funktionen in international wissenschaftlichen Gesellschaften und die regelmäßige Teilnahme an Kongressen. Rückkehrprogramme nach Auslandsaufenthalten.
- Flexible Arbeitszeit- und Gleitzeitmodelle, Meetings und Veranstaltungen in der Kernarbeitszeit, Home-Office-Möglichkeiten und Verlängerung der Pflegekarenz. Schaffung von finanziell leistbaren Kinderbetreuungs-Einrichtungen, ev. direkt im universitären Bereich oder in den Unternehmen, Ganztagschulen und Zuschüsse für private Kinderbetreuung.
- Visibility: Durchführung einer PR-Kampagne zur Sichtbarmachung eines weiblichen Bildes der Forscherin sowie einer realistischen Darstellung von Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten.
- Verpflichtende Beteiligung von allen Geförderten nach Gender-Organisationsentwicklungs-Prozessen, die für alle gemeinsam durch die Fördergeber initiiert und mitfinanziert werden. Gender-Organisationsentwicklungs-Prozesse bei den fördernden Stellen.
- Gezielte Förderung von Forschungseinrichtungen verschiedenster Art nur für Frauen, z.B. Laura-Bassi-Zentren.

Die Unterzeichnerinnen dieser Petition:

Dipl.Ing.Dr. Roza Allabashi, Institute of Sanitary Engineering and Water Pollution Control BOKU-University of Natural Resources and Applied Life Sciences, Uni BOKU Wien

ao. Univ. Prof. Mag. Dr. Dr. h.c. Claudia Ambrosch-Draxl, Institut für Theoretische Physik, Uni Graz

Dipl.-Ing. Dr.techn. Ulla Birnbacher MAS, Institut für Kommunikationsnetze und Satellitenkommunikation

Mag. Dr. Marina Breycha, Rauris Tourismus GmbH

Prof. Dipl.-Ing. Andrea Cejka, Hochschule Rapperswil

Dr. Christine Cihak

DI Dr. Ika Darnhofer, Institut für Agrar- und Forstökonomie, Uni BOKU Wien

Angelika Drakulic, Manner

Dr. Vesna Ducic, Institut für Photogrammetrie und Fernerkundung

DI Dorothea Erharter, Zentrum für Nutzungszentrierte Anwendungen, FH St. Pölten

DI Cornelia Maria Falch, Institut für Elektronische Musik und Akustik, Kunstuniversität Graz

Dipl.-Ing. Dr.techn. Rosa Frei, Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft

Doris Holler-Bruckner, Holler GesmbH/ Oekonews

Univ. - Doz. Mag.Dr.phil. Dr.med. Sonia Horn, Institut für Geschichte der Medizin

Ph. Dr. Claudia Jonak, Gregor Mendel-Institut GMI GmbH

Ao. Prof. Dr. Admela Jukan, TU Wien

Mag. Margit Kapfer, DENKSTATT Umweltberatung und -management GmbH

Mag. Dr. Sabine Knott, Institut für Anorganische Chemie, Universität Wien

Univ. Doz. Dr. Sylvia Kölbl, Bundesministerium für Frauen und Gesundheit

Dipl.-Ing. Christiane Korepp, TU Graz

Univ.Prof.Dr. Gabriele Kotsis, Institut für Telekooperation, Johannes Kepler Universität Wien

Dr. A. Univ. Prof. Barbara Krammer, Fachbereich für Molekulare Biologie, Uni Salzburg

Dr. Monika Lanzenberger, TU Wien, derzeit Post-Doc Stipendium an der Norwegian University of Science and Technology in Trondheim

Dipl. Dr. Beate List, WIT - Wissenschaftlerinnenkolleg Internettechnologien, TU Wien

Univ.Ass. Mag.rer.nat. Dr.rer.nat. Martina Marchetti, Institut für Chemische Technologien und Analytik, TU Wien

Ao. Univ. Prof. Dr. Christine Marosi, Abteilung für Onkologie, Universitätsklinik für Innere Medizin

Juliane Mikoletzky, Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen

Dr. Parvin Mohtat-Aghai, Universität Innsbruck

Mag. Susanne Neumann

Dr.rer.nat. Christa Nussbaumer

Mag. Silvia Payer, co.systems consulting GmbH

Dr. Maria Peer-Macek

Dr. Anne-Karina Perl, Cincinnati Children's Hospital

Dr. Andrea Pichler, Georg-August University of Göttingen, Universität Göttingen

Dipl.-Ing. Rosemarie Pippan, Inst. öBiZ

UD Dr. Ruth Prassl, Institut für Biophysik und Röntgenstrukturforschung

PhD Claudia Preininger, Dept. Bioresources, ARC Seibersdorf research GmbH

Univ. Prof. Elsa Prochazka, planungsbüro_architektur städtebau design

Mag. Johanna Rainer, Architekturbüro

Dipl.-Ing. Iris Rampula, balloon_Wohofsky ZT-KEG

Dr.in Brigitte Ratzer, Koordinationsstelle Frauenförderung und Gender Studies, TU Wien

Univ.-Ass. MMag. Dr. Annemarie Rettenwander, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Univ.-Prof. Dr. Monika Ritsch-Marte, Sektion für Biomedizinische Physik, Med. Universität Innsbruck

DI Brigitte Rudel, Fachhochschule Wiener Neustadt

Dr. Barbara Schober

Sabine Schovanez, CBL Group

DI.in Dr.in. Karin Elisabeth Siebenhandl, Donau-Universität Krems

DI Hildegard Sint

Dipl. Ing. Ingrid Skodak, Architekturbüro Newald

Mag. Elena Katharina Sonn MSc.

Univ.Prof. Dr.Dr. Cristiane Spiel, Institut für Psychologie, Universität Wien

O.Univ.Prof.Dr. Marianne Springer-Kremser, Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen der Medizinischen Universität Wien

ao. Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Erika Staudacher, Vizerektorin für Lehre und Internationale Angelegenheiten, BOKU Wien

Mag. Veronika Stefanov, WIT - Wissenschaftlerinnenkolleg Internettechnologien, TU Wien

Mag. Dr. Brigitte Steger, AKH Campus, Japanologie Wien

Mag. Dr. Theodora Steindl, Inst. Pharmazie, Abt. Pharmazeutische Chemie, Universität Innsbruck

Ao.Univ.Prof. Dr. Ingrid Steiner, Institut für Verfahrenstechnik, Umwelttechnik und Technische Biowissenschaften Forschungsbereich Naturstoff- und Lebensmittelchemie, TU Wien

DI Dr. Siegrid Steinkellner, Department f. Angewandte Pflanzenwissenschaften und Pflanzenbiotechnologie, Universität Innsbruck

a.o.Univ.Prof. Dr. Herta Steinkellner, Institut für Angewandte Genetik und Zellbiologie, Universität für Bodenkultur Wien

Dr. Tatiana Stoianova

Dipl.-Ing. Nevena Stolba, WIT-Wissenschaftlerinnenkolleg Internettechnologien, TU Wien

Dipl. Ing. Dr. Grit Straganz, TU Graz

Univ. Prof. Dr.in Jeanette Strametz-Juraneck, Stabstelle Gender Mainstreaming, Med. Universität Wien

Dr. Friederike Strebl, ARCSeibersdorf research GmbH

Dr. Hedwig Sutterlüty, Institut für Krebsforschung, Med. Universität Wien

Ines Swoboda, AKH Wien

DI Johanna Tadler, Technisches Büro für Raumplanung

Arch. DI. Christiana Taghian, Architektin und Mediatorin

A.Univ.Prof.Dr Frieda Tataruch, Forschungsinst.f.Wildtierkunde und Ökologie

Gabriele Tatzberger, Österreichisches Institut für Raumplanung

Ing. Petra Tatzner, ARC Seibersdorf research

Dr. Waltraut Taucher-Mautner, Institute for Chemical Technology of Inorganic Materials, TU Graz

Mag. Dr. Manuela Temmer, IGAM/Institut für Physik, Universität Graz

Mag. rer. nat. Mag. phil. Dr. phil. Anita Thaler, IFZ

DI. Renate Tisch MBA, TÜV InterTraffic GmbH

Univ. Doz. Dr. Elisabeth Waigmann, University Departments at the Vienna Biocenter Institute of Medical Biochemistry Medical, Universität Wien

Dipl.-Ing. Annamaria Wörndl-Aichriedler, FFG-Basisprogramme

Dipl.-Ing. Dr. Tanja Wrodnigg, Intitut für Organische Chemie, Glycogroup

Univ.-Doz. Dr. Sophie, Zechmeister-Boltenstern, Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaften

Dr. Bettina Zödl, Institut für Physiologie